

Niederschrift

über die 1. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt am Dienstag, dem 20.01.2026 im großen Sitzungssaal des Kreishauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

Anwesenheit:

CDU-Kreistagsfraktion

Bolte, Rainer
Büscher, Jan
Deitert, Frederik Josef
Hirtz, Achim
Kullik, Angela
Mensing, Marvin
Merschhemke, Valentin
Prott, Ulrike
Rulle, Hartmut Burkhard
Thewes, Jens
Volpert-Bertling, Mechthild
von Twickel, Georg, Freiherr
Wagner, Julia
Wortmann, Jens

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion

Jansen, Patrick
Kraft, Ulrich
Ring, Stefanie
Wewers, Isabelle

SPD-Kreistagsfraktion

Büning, Anton
Dieker, Patrick
Kiekebusch, Heiner
Ley, Claudia

AfD-Kreistagsfraktion

Baltes, Ulrich
Kellmann, Jens

DIE LINKE-Gruppe im Kreistag Coesfeld

Crämer-Gembalcyk, Sonja

Kreistagsgruppe UWG im Kreis Coesfeld

Heitbaum, Stephan

FDP-Gruppe im Kreistag des Kreises Coesfeld

Nawrocki, Oliver

Vereine/Verbände/Institutionen

Ahlers, Katharina

Der Ausschussvorsitzende Valentin Merschhemke eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestellung von Schriftführern für die Sitzungen des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt ab dem 01.01.2026
Vorlage: SV-11-0070
- 2 Einführung und feierliche Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger durch den Ausschussvorsitzenden
Vorlage: SV-11-0095
- 3 Vorstellung der Aufgaben des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt
Vorlage: SV-11-0103
- 4 Nachbericht über das Kulturelle Bildungsprogramm 2025
Vorlage: SV-11-0098
- 5 Vorstellung des Kreissportbundes Coesfeld e.V.
Vorlage: SV-11-0101
- 6 Entwurf Haushaltsplan 2026
Vorlage: SV-11-0091
- 7 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 2 Anfragen der Ausschussmitglieder

TOP 1 öffentlicher Teil

SV-11-0070

Bestellung von Schriftführern für die Sitzungen des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt ab dem 01.01.2026

Frau Domhöfer und Herr Bertels werden zu Schriftführerin und Schriftführer des Ausschusses Kultur, Sport und Ehrenamt bestellt.

TOP 2 öffentlicher Teil

SV-11-0095

Einführung und feierliche Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger durch den Ausschussvorsitzenden

Vors. Merschhemke führt die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger in das Mandat ein und verpflichtet diese zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Diese erheben sich hierzu von den Plätzen und sprechen folgende vom Vorsitzenden vorgesehene Verpflichtungsformel nach:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Kreises erfüllen werde.“

Teilweise wird diese ergänzt durch „So wahr mir Gott helfe“

TOP 3 öffentlicher Teil

SV-11-0103

Vorstellung der Aufgaben des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt

Frau Tesch stellt in einer Präsentation die wesentlichen Aufgaben des Ausschusses dar. In Bezug auf den Aufgabenbereich nennt sie mit „Digital in die Zukunft – engagiert mit KI und Co.“ zudem das Motto der diesjährigen Runde des Förderprogramms 2.000 x 1.000 Euro für das Engagement der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, welches im Kreis Coesfeld durch die Ehrenamtsbeauftragte Martina Nieländer koordiniert wird.

Vorsitzender Merschhemke dankt Frau Tesch für den Vortrag und benennt das Projekt „ehrenamtsfreundliche Arbeitgeber“ als positives Beispiel für die Ehrenamtsarbeit im Kreis Coesfeld.

Ktabg. Crämer-Gembalczyk erkundigt sich nach den Förderrichtlinien des Programms 2.000 x 1.000 Euro für das Ehrenamt.

Vorsitzender Merschhemke verweist darauf, dass diese Richtlinien vom Land Nordrhein-Westfalen verfasst und veröffentlicht wurden.

Ktabg. Wortmann fügt hinzu, dass die Betreuung der Projekte durch den Kreis Coesfeld vom Umfang der Maßnahmen abhängen. So würden größere Maßnahmen, wie z.B. die Umbauarbeiten am Schloss Senden, vom Kreis Coesfeld abgedeckt, die kleineren Maßnahmen würden durch die Kommunen direkt betreut.

Ktabg. Jansen merkt an, dass das Projekt Schloss Senden aufgrund seines Umfangs im Rahmen des Förderprogramms eine Ausnahme darstelle.

Vorsitzender Merschhemke betont, dass es sich u.a. bei den Aufgaben im Bereich der Kultur generell um freiwillige Aufgaben der Kommunen handle. Der Kreis Coesfeld erfülle hier keine Aufgaben, wenn diese bereits durch die Kommunen vor Ort übernommen würden. Er nennt die Beratungen bei Landesförderprogrammen als ein Beispiel für die unterstützende Arbeit des Kreises Coesfeld gegenüber den kreisangehörigen Kommunen.

Die Präsentation ist der Anlage beigelegt.

TOP 4 öffentlicher Teil

SV-11-0098

Nachbericht über das Kulturelle Bildungsprogramm 2025

Frau Fickers, Fachdienst 40.3 – Kultur – gibt einen Rückblick auf die Inhalte des Kulturellen Bildungsprogramms 2025: frei buchbare Programme, Schulprogramme, MINT-Projekte, Wildkräuterspaziergang und Angebote zu den Ausstellungen „Women in progress“ und „the taste of: CULTURE“.

Vorsitzender Merschhemke dankt für die Ausführungen und lobt den Ansatz.

Ktabg. Nawrocki stellt fest, dass die Breite des Angebots im Vergleich zu den Vorjahren gewachsen sei und erkundigt sich über die Nachfrage dieser Angebote.

Frau Fickers erwähnt, dass in diesem Jahr bspw. Berichte im WDR oder das Aushängen von Werbeplakaten in den Lehrerzimmern der Schulen im Kreisgebiet zu höherer Nachfrage geführt hätten.

Ktabg. Jansen erkundigt sich danach, ob die im Haushalt eingestellten 5.000 Euro für die Beförderung von Schulklassen mit Bussen zu den Burgen auskömmlich seien.

Frau Fickers bestätigt dies und ergänzt, dass der Zuschuss der Beförderungen von Schulklassen auch von außerhalb des Kreisgebiets möglich sei.

Die Präsentation ist der Anlage beigelegt.

TOP 5 öffentlicher Teil

SV-11-0101

Vorstellung des Kreissportbundes Coesfeld e.V.

Frau Ahlers (Präsidentin), Herr Bergenthal (Geschäftsführung) und Herr Wortmann (Vorsitzender der Geschäftsführung) stellen die Aufgaben und Arbeiten des Kreissportbundes Coesfeld e.V. dar und zeigen in diesem Rahmen u.a. die wesentlichen Kennzahlen, die Verteilung nach Sportarten, die Handlungsfelder und sportpolitische Themen der kommenden Jahre auf.

Vorsitzender Merschhemke dankt für den umfangreichen Einblick.

Ktabg. Crämer-Gembalcyk freut sich über die Ausführungen und fragt Herrn Wortmann, welche Wünsche der Kreissportbund gegenüber der Kreisverwaltung Coesfeld äußern wolle.

Herr Wortmann weist darauf hin, dass dem Kreissportbund konkrete Bedarfe durch Externe mitgeteilt würden. In diesem Zusammenhang richtet Herr Wortmann einen Wunsch an die Adresse der Kommunen: Durch gezielte finanzielle Beteiligungen der Kommunen könne der Sanierungsbedarf von sportlichen Einrichtungen gesenkt werden.

Ktabg. Wagner hakt nach und erkundigt sich, welche Einrichtungen Sanierungsbedarf hätten.

Herr Wortmann nennt die Schulhallen und Sanitärbereiche an erster Stelle. Auch Reithallendächer, Tennisplätze und emissionsärmere Kunstrasenplätze im Fußball seien oft Thema. Zudem heizten noch viele Einrichtungen mit Gas, dort seien energetische Sanierungen geboten.

Die Präsentation ist der Anlage beigelegt.

TOP 6 öffentlicher Teil

SV-11-0091

Entwurf Haushaltsplan 2026

Dezernent Ruhe erwähnt, dass es sich bei den Ausgaben für den Kulturbereich um freiwillige Aufgaben des Kreises Coesfeld handle. Nicht zuletzt durch allgemeine Kostensteigerungen komme es zu minimalen Erhöhungen bei den Ansätzen im Vergleich zu den Vorjahren. Auch der Umbau der Kolvenburg, die erhöhten Personalaufgaben und weitere technische Herausforderungen führten zum Mehraufwand. Gerade im technischen Bereich bedürfe es zukünftig personeller Nachbesserung, weil die Professionalität im Veranstaltungsbereich leide.

Dezernent Ruhe verweist auf die Seiten 185 ff. und die Produktgruppe 40.05. „Kulturzentren, überörtliche Arbeit“.

Vorsitzender Merschhemke bittet um Rückmeldungen aus den Fraktionen auch unter Berücksichtigung der Tatsache, dass einige Haushaltsberatungen in den Fraktionen noch ausstünden.

Ktabg. Kiekebusch sieht in den Veranschlagungen keine Überraschungen und verweist auf die Abstimmungen im weiteren Beratungsverfahren.

Ktabg. Jansen führt aus, dass sich die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen würde sich aktuell enthalten würde.

Ktabg. Crämer-Gembalczyk stellt bei Abstimmung ebenfalls eine Enthaltung ihrer Fraktion in Aussicht.

Ktabg. Jansen hebt hervor, dass der Kreis Coesfeld im kulturellen Bereich wegen der freiwilligen Leistungen im kritischen Blick der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister stehe. An den Standorten der Kultureinrichtungen Burg Vischering in Lüdinghausen und Kolvenburg in Billerbeck sei aber nichts zu ändern. Die Strahlkraft beider Einrichtungen gehe aber über die Ortsgrenzen hinaus. Angebote wie die Fahrtkostenübernahme bei Bussen für Schulklassen oder die Ausrichtung des Sportmedienpreises seien gut für die Zusammenarbeit der kreisangehörigen Kommunen.

Eine Beschlussempfehlung zum Haushaltsplanentwurf wird nicht herbeigeführt, die weiteren Beratungen innerhalb der Fraktion sollen hierzu abgewartet werden.

TOP 7 öffentlicher Teil

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates

Zukünftige Ausrichtung der Kolvenburg nach der Sanierung

Die Kolvenburg in Billerbeck ist als „kleine Schwester“ der Burg Vischering das zweite kulturelle Aushängeschild des Kreises Coesfeld. Als kleineres, intimes Ausstellungs- und Veranstaltungshaus bringt sie abseits der großen Zentren Internationalität in den ländlichen Raum. Als bedeutendes Baudenkmal inmitten der malerischen Berkelaue spricht sie auch vorbeikommende Fahrradfahrende, Spaziergängerinnen und Touristen an. Die offenen Sandsteinwände und die vielfältigen erlebbaren Bauspuren erzählen von der fast 800-jährigen Geschichte dieser kleinen münsterländischen Adelsburg und sorgen für eine einmalige Atmosphäre.

Sanierungen und Wiedereröffnungen bieten immer auch die Chance zum Wandel. Die Aufmerksamkeit, die durch ein modernisiertes Haus auch medial hervorgerufen wird, kann u.a. dazu genutzt werden, das bisherige kulturelle Gesicht der Burg dem aktuellen Zeitgeist entsprechend zu präsentieren sowie neue Zielgruppen anzusprechen. Dazu wird aktuell das vorhandene kulturelle Konzept der Kolvenburg überarbeitet. Ziel ist es, die Attraktivität des Kulturortes nachhaltig zu steigern und seine Rolle als kultureller und historischer Anziehungspunkt in der Region zu stärken.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Steigerung der touristischen Attraktivität, insbesondere für historisch und architektonisch interessierte Besucherinnen und Besucher. Hierzu soll die Beschilderung vor Ort verbessert werden. Darüber hinaus sollen im Inneren der Burg verstärkt Informationen zur

(Bau)geschichte angeboten werden, um dem historisch interessierten (Ausflugs-)publikum einen vertieften Zugang zu ermöglichen.

Zur Verlängerung der Verweildauer in der Kolvenburg werden kleinere, aber wirkungsvolle Investitionen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität getätigt. Durch die Sanierung der Toilettenanlage sowie dem Einbau einer Garderobe und dem Schaffen eines Multifunktionsraums als Cafeteria und Seminarraum werden bereits wesentliche Maßnahmen dazu ergriffen.

Darüber hinaus ist der Ausbau eines vielfältigen, generationsübergreifenden kulturellen Angebots vorgesehen. Unterschiedliche kulturelle Formate sollen entwickelt und realisiert werden, unter Einbindung und Gewinnung lokaler Kooperationspartnerinnen und -partner.

Ergänzend sollen soziokulturelle Angebote zur Ansprache neuer Zielgruppen beitragen. Ziel ist es, durch lokale Kooperationen neue Nutzungsperspektiven zu eröffnen und die Identifikation mit der Kolvenburg zu stärken.

Ein zentrales Anliegen ist dabei die stärkere Einbindung und Ansprache der lokalen Bevölkerung, um die Kolvenburg langfristig als lebendigen, gemeinsam gestalteten Ort der Begegnung, Kultur und Geschichte in der Region zu etablieren.

Ankündigung der neuen Ausstellung auf Burg Vischering

Ein Augenblick der Geschichte, eingefangen aus einem ganz bestimmten Blickwinkel – mit seiner Kamera hielt der in Lüdinghausen geborene Fotograf Engelbert Reineke bedeutende Ereignisse der deutschen Politik fest. Sein Schaffen fällt in eine turbulente Zeit, die von wirtschaftlichen Aufschwüngen und Krisen sowie von drohenden Konflikten zwischen Ost und West, aber auch Annäherungsversuchen eines geteilten Deutschlands bestimmt war.

In der Zeit von 1966 – 2004 war Engelbert Reineke als Fotograf des Bundespresseamtes tätig. Mit Aufnahmen wie dem Kniefall Willy Brandts oder den letzten Porträts Konrad Adenauers schuf er Bilder, die unsere Vorstellungen von deutscher Politikgeschichte bis heute prägen und die politische Entwicklung Deutschlands nach dem zweiten Weltkrieg veranschaulichen. Reinekes Fotografien zeichnen sich nicht nur durch ein feines Gespür für den entscheidenden Moment aus, sondern auch durch technische Präzision und ausgefeilte Bildkompositionen, durch die die Szenen lebendig und die dargestellten Persönlichkeiten besonders authentisch wirken.

Auf Burg Vischering wird dem Fotografen nun erstmals eine eigene Ausstellung gewidmet, die einen einzigartigen Einblick in die Arbeit Engelbert Reinekes sowie in die Geschichte der BRD gewährt. Gezeigt werden unter anderem originale Abzüge auf Barytpapier aus dem eigenen Bestand Reinekes.

Aufgeteilt in zwei Räume, betrachtet die Ausstellung die Fotografien sowohl aus politisch-historischer Perspektive als auch unter persönlichen und bildkulturellen Aspekten. Wie viel Dokumentation steckt in den Bildern – wie viel Inszenierung? Im Rahmen des Themenjahres „Fotografie und Wahrheit“ richtet die Ausstellung den Blick außerdem darauf, wie Fotografie unsere Wahrnehmung von Wirklichkeit formt.

TOP 8 öffentlicher Teil**Anfragen der Ausschussmitglieder**

Ktabg. Jansen erkundigt sich nach den Beweggründen für die Absage des Ska-Konzertabends, der am 20. Dezember 2025 an der Burg Vischering stattfinden sollte.

Dezernent Ruhe nennt brandschutztechnische Gründe, die angesichts der sich abzeichnenden Auslastung des Saals ein zu hohes Risiko bedeutet hätten. Vor diesem Hintergrund wurde durch die Verwaltungsspitze entschieden, die Veranstaltung abzusagen. Der Konzertabend habe auf Eigeninitiative der Bands dann an einem Standort, im Jovel in Münster, stattgefunden. Für die Burg Vischering sei in Zukunft ein Open Air Event mit den Bands als Nachfolgeevent angedacht.

Ktabg. Jansen zeigt sich zunächst erfreulich, dass die Bands trotzdem spielen konnten. Er bittet, dass die Zielgruppe des Events weiter durch Angebote an den Kulturorten des Kreises Coesfeld bedient werde.



Merschhemke
Ausschussvorsitzender



Domhöfer
Schriftführerin



Bertels
Schriftführer